



Universitätsclub Bonn

# Uniclub-Kurier

## 01-2010

12. Januar 2010

*Lieber Herrschaften, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

an der Schwelle zu einem neuen Jahr ist es dem Vorstand ein Anliegen, allen Referenten herzlich zu danken für deren Bereitschaft, bei uns im Uniclub Einblick in die aktuellen Fragen der Forschung und der Zeitgeschichte zu geben.

Dabei sind wir glücklich, dass es gelungen ist, auch namhafte Künstlerinnen und Künstler für Konzerte und Ausstellungen zu gewinnen – eine wesentliche Bereicherung unseres Clubhauses, für die wir außerordentlich dankbar sind.

Die positiven Reaktionen unserer Mitglieder und Gäste auf unsere Veranstaltungen bestärken uns in unserem Bemühen, Themen aus der aktuellen Forschung aufzugreifen – aus den Bereichen der Natur- und Lebenswissenschaften ebenso wie aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften. Wir freuen uns, dass sich kompetente Referenten bereit finden, bei uns vorzutragen und sich den Fragen, Diskussionen und Kommentaren der Zuhörer zu stellen.

So sind wir zuversichtlich, auch im neuen Jahr unser Programm weiterentwickeln zu können – sofern Sie uns auch künftig dabei unterstützen: wir hoffen auf Ihre Verbundenheit mit unserem Uniclub, der sich immer mehr zu einer bescheidenen, gleichwohl attraktiven, „Akademie der Neugierde“ zu entwickeln scheint, wie ein Mitglied es neulich formuliert hat.

Mit meinen Kollegen im Vorstand und mit dem gesamten Uniclubteam wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Bleiben Sie gesund. Und bleiben Sie uns gewogen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein anregendes und vielseitig neues Clubjahr und hoffen, Sie auf dem Neujahrsempfang am 31. Januar 2010 zu treffen,

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber



### „Zu Gast im Uniclub ...“

Am 10. Dezember 2009 wurde im Universitätsclub der Ernst-Robert Curtius Preis verliehen – erstmals von der Bonner Universitätsgesellschaft. Den Preis erhielt Professor Dr. **Richard Schröder** (Humboldt Universität, Berlin), die Laudatio hielt der Bundestagspräsident Herr Dr. **Norbert Lammert**. Den Ernst Robert Curtius Förderpreis erhielt Herr **Raoul Löbber** (FAZ), die Laudatio hielt unser Mitglied **Thomas Grundmann** (Inhaber des Bouvier Verlags), der den inzwischen bereits zum 22. Mal verliehenen Curtius Preis gestiftet hatte. Grußworte sprachen Dr. **Hans Daniels** (Vorsitzender der Universitätsgesellschaft Bonn), der Rektor der Universität Bonn, Professor Dr. **Jürgen Fohrmann**, und der Oberbürgermeister der Stadt Bonn, **Jürgen Nimptsch**. Das Bild zeigt (v.l.n.r.) OB Jürgen Nimptsch, Raoul Löbber, Richard Schröder und Hans Daniels.

## Veranstaltungskalender

Mittwoch | **13.01.2010** | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Dr. Silke Bettermann**  
(Kunsthistorikerin, Beethovenhaus Bonn)

### „Im Licht der Lagune – Venedigs Kunst und Architektur vom 12. bis zum 18. Jahrhundert“

Zur Person:  
geboren 1958; nach Abschluss einer Ausbildung zur Bibliothekarin zunächst Berufstätigkeit am Beethoven-Archiv Bonn und am Seminar für Orientalische Kunstgeschichte der Universität Bonn. Parallel dazu Studium der Kunstgeschichte, der Klassischen Archäologie und der Islamischen Kunstgeschichte in Bonn. Promotion mit einer Dissertation zum Thema „Paolo Veronese und die französische Malerei des frühen 18. Jahrhunderts“ an der Universität Darmstadt. 1994 bis 2003 Zweitstudium der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Verhaltenswissenschaft an der Fernuniversität Hagen. 2006 bis 2007 berufsbegleitende Weiterbildung zur Kunstpädagogin am Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung (KIK). Von 1992 an freiberuflich in der Erwachsenen-Bildung tätig, zusätzlich ab 1997 am Beethoven-Haus Bonn als Kuratorin für Ausstellungen und im Bereich der Kunst- und Musikvermittlung. Daneben seit 2007 Veranstaltung von Workshops und Kursen für Erwachsene am Rudolf-Steiner-Haus Bonn und am KIK in Köln, in denen Kunstgeschichte und Kunstpraxis miteinander kombiniert werden.

Montag | **18.01.2010** | 19.30 Uhr | Robert-Curtius-Saal

**Dr. Christian Montag**  
(Institut für Psychologie, Universität Bonn)

### „Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen – über die biologischen Grundlagen der Angst“

Zur Person:  
geboren 1977 in Köln; 1997 bis 2000 Ausbildung zum Bankkaufmann in Köln; 2000 bis 2001 Redaktionsassistent in der OnlineNachrichten und Wirtschaftsredaktion von

RTL, Köln; 2001 bis 2006 Studium der Psychologie an der Universität Gießen; 2008 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Bonn; seit Oktober 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung“, Universität Bonn; Preisträger des G.A. Lienert Stipendiums für biopsychologische Methodik in 2009 für einen wissenschaftlichen Forschungsaufenthalt am SCAN Center an der Stony Brook University im Staat New York, USA; Promotionspreisträger 2009 der Universitätsgesellschaft Bonn.

Donnerstag | **28.01.2010** | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Botschafter a. D. Professor Dr. jur. habil Dr. sc. econ. Klaus W. Greulich, LL.M.**  
(Telekommunikationsrecht, Universität Bonn)

### „Wasser gegen Drogen – Die Nutzung von Wasser als Entwicklungsprojekt in Zentralasien und Afghanistan“

Zur Person:  
geboren 1943, war im Auswärtigen Dienst sowie in Wirtschaft und Wissenschaft tätig; von 2006 bis Juli 2008 Leitung der Deutschen Botschaft in Bischkek, Kirgistan; von Juli 2005 bis Juni 2006 (im Range eines Botschafters) europapolitischer Berater des Staatspräsidenten von Rumänien; zuvor Berater des VN-Generalsekretariats in New York; von 2001 bis 2004 deutscher Botschafter in Baku, Aserbaidschan; seit 1999 deutscher Vertreter im Aufsichtsrat der EU-Aufbauagentur für Kosovo, Serbien und Montenegro; davor Geschäftsführendes Vorstandsmitglied eines europäischen Spitzenverbandes (CEPI) in Brüssel; von 1990 bis 1995 Leiter des Internationalen Geschäftsbereichs und Vorstandsbeauftragter der Deutschen Telekom (Aufbau des Auslandsgeschäfts); davor Vertragsjurist in der Luft- und Raumfahrt (ESA, Paris), sowie Mitarbeiter im Kabinett des Generalsekretärs der OECD (Paris), in den Kabinetten von zwei Kommissaren in der EU-Kommission (Brüssel) und im Auswärtigen Amt (unter Anderem Mitglied des Planungsstabs und Referatsleiter). Botschafter a. D. Greulich ist Professor an der Universität Bonn (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät sowie Zentrum für Europäische Integrationsforschung). Er lehrt am Europakolleg in Brügge und Natolin (Warschau) sowie an der Hertie School of Governance, Berlin.





## 01-2010

12. Januar 2010

Sonntag | 31.01.2010 | 11.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Neujahrsempfang und Verleihung der Maecenas Medaille** an Persönlichkeiten, die sich um den Uniclub verdient gemacht haben; **anschließend Brunch**

Musikalische Begleitung mit „Swing, Balladen, Latin und Blues“ des „Uniclub Quartets The Four Jazz“, das von unserem Mitglied, Herrn Ministerialdirigenten a. D. **Karsten Brenner**, gegründet wurde und geleitet wird.

Karsten Brenner, Klarinette und Tenorsaxophon  
Professor Klaus Desch (Physik, Universität Bonn), Piano  
Jochen Solbach, Bass  
Gerd Both, Schlagzeug

Preis inklusive aller – auch alkoholischer – Getränke 25 Euro pro Person. Bitte melden Sie sich bis zum 26. Januar 2010 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Dienstag | 02.02.2010 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Ortsverein Bonn Köln der Deutschen Thomas Mann Gesellschaft e. V. –

**Dr. Inge Jens**  
(Tübingen)

**Lesung aus „Unvollständige Erinnerungen“ und Gespräch**

Zur Person: geboren 1927 in Hamburg. Studium der Germanistik und Anglistik. Promotion in Tübingen mit einer Dissertation über die expressionistische Novelle. Editorin unter anderem von Thomas Manns Briefen an Ernst Bertram (1960), der Briefe und Aufzeichnungen aus dem Nachlass von Max Kommerell (1967) und der Briefe und Aufzeichnungen der Geschwister Hans und Sophie Scholl (1984). 1986 bis 1996 betreute Inge Jens in der Nachfolge von Peter de Mendelssohn die Herausgabe der Tagebücher Thomas Manns (1944 bis 1955) bei S. Fischer. 2003: mit Walter Jens, Frau Thomas Mann. Das Leben der Katharina Pringsheim; 2005: mit Walter Jens, Katjas Mutter. Das außerordentliche Leben der Hedwig Pringsheim; 2006: mit Walter Jens, Auf der Suche nach dem verlorenen Sohn. Die Südamerika-Reise der Hedwig Pringsheim 1907/08; 2009: Unvollständige Erinnerungen (Autobiographie).

Einführung:  
**Professor Dr. Hans Büning-Pfaue**  
(Lebensmittelchemie, Universität Bonn)

Donnerstag | 04.02.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– zum Jahr der Evolution –

**Professor Dr. Martin Honecker**  
(Systematische Theologie und Sozialethik, Universität Bonn)

**„Evolutionstheorie und Schöpfungsglaube – Zum 200. Geburtstag von Charles Darwin“**

Zur Person: geboren 1934 in Ulm / Donau; Studium der Evangelischen Theologie in Tübingen und Basel; 1960 Promotion (Tübingen); 1965 Habilitation (Tübingen), Privatdozent an der Universität Tübingen; 3/1969 bis 07/1999 Professor für Sozialethik und Systematische Theologie an der Rheinischen Friedrichs-Wilhelms-Universität zu Bonn; 1999 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland; Berater in diversen Gremien und Kommissionen des Bundesregierung und mehrerer Landesregierungen, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der NW Akademie der Wissenschaften (unter anderem Vizepräsident 1994/1995).

Mittwoch | 10.02.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

**Professor Dr. Wolfram Steinbeck**  
(Musikwissenschaft, Universität zu Köln)

**„Joseph Haydn und der Humor in der Musik“**  
mit Klangbeispielen

Zur Person: geboren 1945 in Hagen/W. Studierte 1965 Musikwissenschaft, Philosophie und Neuere deutsche Literaturwissenschaft an den Universitäten Bonn und Freiburg, promovierte 1972 bei H. H. Eggebrecht mit einer Dissertation über „Das Menuett in der Instrumentalmusik Joseph Haydns“, ging 1972 als wiss. Assistent nach Kiel, wo er sich 1979 mit der Arbeit „Struktur und Ähnlichkeit. Methoden automatisierter Melodienanalyse“ habilitierte. Nach Professuren an der Universität und der Pädagogischen Hochschule in Kiel war er von 1988 bis 2001 Professor für Musikwissenschaft an der Universität Bonn und ist seither Inhaber des Lehrstuhls für Historische Musikwissenschaft an der Universität zu Köln. Von 1990 bis 1993 war er Schriftleiter der Musikforschung, von 1996 bis 2004 Fachgutachter der DGF. Er ist korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Vorsitzter des Joseph Haydn-Instituts Köln, Kuratoriumsmitglied des Max-Reger-Instituts Karlsruhe, Fachbeirat der Neuen MGG, Mitherausgeber des Archivs für Musikwissenschaft, der Bonner Schriften zur Musikwissenschaft und der Kölner Beiträge zur Musikwissenschaft.

Mittwoch | 24.02.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

**Professor Dr. Horst Bleckmann**  
(Zoologie, Universität Bonn)

**„Von der Natur lernen – die Natur als Vorbild für technische Sensoren“**

Zur Person: 1971 bis 1977 Studium der Biologie und Chemie an der Universität Gießen; 1977 Diplom im Fach Biologie und Staatsexamen (Biologie und Chemie); 1977 bis 1979 Promotion im Fach Biologie (Gießen); 1979 bis 1981 Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Tierphysiologie (Gießen); 1981 bis 1984 Wissenschaftlicher Angestellter am Zoologischen Institut der Universität Frankfurt; Mitglied des Sonderforschungsbereichs „Vergleichende Neurobiologie des Verhaltens“; 1986 Habilitation im Fach Zoologie (Frankfurt); 1985 bis 1987 Gastwissenschaftler an der Scripps Institution of Oceanography, San Diego, California; 1987 bis 1992 Heisenberg-Stipendiat der DFG an der Scripps Institution of Oceanography, San Diego, California, und an der Universität Bielefeld; 1992 bis 1994 Lehrstuhl für Neurophysiologie an der Technischen Hochschule Darmstadt; seit 04/1994 Ordentlicher Professor (C4) für Zoologie und Neurobiologie an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms Universität Bonn.

Auszeichnungen: Heisenberg-Stipendium der DFG (1987); Bennisgen-Foerder-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen (1990); Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (2002); Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (2006); Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2007).

### Wir gratulieren unseren Mitgliedern

- Herrn Professor Dr. **Antonius Nienhaus** zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande;
- Herrn Professor Dr. **Peter Propping** zu seiner Ernennung zum Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Krebshilfe;
- Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. **Reinhard Selten** zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen.



Am 9. Dezember 2009 fand die III. Friedrich-Hirzebruch-Vorlesung statt: Professor Dr. **Juri Manin** (MPI für Mathematik, Bonn) sprach über das Thema „Languages of mathematics and mathematics of languages“ (im Hintergrund ein Bild aus der Ausstellung „Peter Stauder. Landschaft als Modell“).

### Veranstaltungsvorschau

**Februar 2010** Botschafter a. D. Kurt Leonberger  
**„China Revisited - China auf der Weltbühne“**

**März 2010** Altbischof Klaus Wollenweber  
**„Calvin“** (Arbeitstitel)

**März 2010** Professor Dr. Lothar Hönnighausen  
**„William Faulkner. Vom Spätromantiker und Jugendstilepigon zum Schöpfer eines neuen Romanstils“**

**März 2010** Professor Dr. Robert Battes  
**„Das neue Namensrecht“**

### Der Bonner Universitätsclub trauert um sein Gründungsmitglied

den emeritierten Professor der Botanik und ehemaligen Direktor des Botanischen Instituts der Universität Bonn, Herrn Professor Dr. **Andreas Sievers**, der am 20. Dezember 2009 nach langer Krankheit verstorben ist.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.